

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

23.06.2026

Linköping University, Schweden

2025/2026, SS 2026

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 15.01.2026 - 07.06.2026

Studiengang: Green Technologies, Bachelor

Studiendekanat: Process and Chemical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Erste Informationen habe ich in einer allgemeinen Infoveranstaltung des International Office bekommen. Dort wurde ich auch über die Erfahrungsberichte vergangener Erasmus Studenten informiert und habe mir im Anschluss einige durchgelesen von Ländern/Universitäten, die interessant für mich klangen. Ich hatte schnell eine kleine Auswahl an Städten, die ich besonders gut fand und habe einfach mit dem Bewerbungsprozess angefangen. Dieser ist nach einem festen/geführten Schema, wodurch man jederzeit weiß, was die nächsten Schritte sind. Auch die persönliche Betreuung des International Office hilft enorm. Sie haben Sprechzeiten und waren meiner Erfahrung nach zuverlässig und schnell per Mail zu erreichen bei Rückfragen. Die Bewerbung an der TU lief daher relativ stressfrei und man war jederzeit gut aufgehoben.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung an der Universität in Linköping lief über deren eigenes Anmeldeportal und man wurde über Mails der dortigen Ansprechpartner mit allen wichtigen Infos versorgt. Auch hier waren die Zuständigen gut per Mail zu erreichen und konnten weiterhelfen. Die Kurswahl war hier die größte Hürde für mich. Da ich am Ende meines Bachelors stand, hatte ich nur noch wenige offene Module. Es bietet sich an, Kurse zu wählen, die man sich als Vertiefungsfächer anrechnen lassen kann, da der Kursinhalt hier nicht zu 100 % deckungsgleich mit den TUHH-Modulen sein muss. Lediglich der/die Studiengangsleiter/in muss dem gewünschten Kurs zustimmen. Dennoch wirkte die LiU recht streng bei der Kurswahl: So war es sehr schwer für mich als Bachelorstudent Kurse aus deren Masterprogrammen zu wählen und ein spezifischer Kurs konnte erst vor Ort belegt werden, sodass ich einen „Platzhalter-Kurs“ in mein DLA aufnehmen musste und am Anfang meines Aufenthalts den dann austauschen konnte. Positiv hervorzuheben ist hier jedoch die Auflistung aller englischer Kurse, die schnell auf deren Website zu finden ist und auch die Ansprechpartner in Schweden waren per Mail sehr zuverlässig und hilfsbereit. Die sonstige Bewerbung lief problemlos und auch die Reisevorbereitung umfasste eigentlich nur das verpflichtende Abschließen einer Reisekrankenversicherung sowie eine Reisehaftpflichtversicherung.

Unterkunft & Kosten

Es ist gängig in Korridorwohnungen zu wohnen. Man hat ein eigenes Zimmer und ein eigenes Bad und teilt sich das Wohnzimmer und die Küche mit 7 anderen Studenten. Dieses Konzept war für mich perfekt, da man direkt Leute kennenlernen konnte und das Zusammenleben gut funktioniert hat. Die Wohnungen werden alle über Heimstaden und Studentbostäder vermietet. Insbesondere bei Studentbostäder lohnt sich eine schnelle Anmeldung bzw. Kontoerstellung (auch wenn man den Erasmus Platz noch nicht sicher hat). Die Anmeldung geht schnell und ist kostenlos. Man sammelt hier pro Tag einen Punkt und die Wohnungen werden am Ende nach diesem Punktesystem vergeben. Eine gewisse Anzahl an (Heimstaden-)Wohnungen werden über die Universität in Linköping direkt vergeben. Hier hatte ich kein Glück, was im Nachhinein aber gut war. Ich habe dann sowohl über Heimstaden, als auch über Studentbostäder nach Wohnungen gesucht und letztenendes

über Studentbostäder eine Wohnung in Rydsvägen bekommen. Ich würde jedem unbedingt empfehlen eine Wohnung in Ryd zu mieten. Mit dem Rad sind es nur 10 Minuten zur Uni, es gibt fußläufig einen Supermarkt und einen Pub und es leben fast alle Studenten dort. Alle Kommilitonen wohnen dadurch maximal zwei Gehminuten voneinander entfernt, wodurch ein großer Teil des Studentenlebens direkt in den Korridoren stattfindet. In meiner Erfahrung waren die Studentbostäder Korridore etwas sauberer als die der Universität und von Heimstaden. Auch das Mieten schien etwas problemloser und flexibler zu funktionieren. Ein finales Urteil möchte ich mir da aber nicht anmaßen. Wenn ich nochmal nach Linköping ziehen würde, würde ich zuerst bei Studentbostäder nach einer Korridorwohnung suchen, da ich dort gute Erfahrungen gemacht habe, aber im Endeffekt nimmt es sich wohl nicht so viel und die meisten waren sehr zufrieden in ihren Korridoren.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1200 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 370 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Es gab einen offiziellen Arrival-Day. Ich habe den Nachtzug von Hamburg genommen und war somit morgens pünktlich in Linköping. Man bekommt im Voraus ausreichend Infos zum Arrival Day. Ich bin zuerst zum Office von Studentbostäder, um meine Wohnungsschlüssel abzuholen und anschließend zur Universität. Im Studenthuset war dann, nicht zu verfehlen, ein Stand des dortigen International Office. Ich konnte mich dort anmelden, habe einige Infos bekommen, sowie meinen Studentenausweis. Auch einige studentische Organisationen hatten einen Stand und haben sich vorgestellt. Ich habe dort bereits erste Leute kennenlernen können und wurde dann mit einem Campusbus nach Ryd zu meiner Wohnung gefahren.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Wie bereits beschrieben, findet man auf der Website der Uni eine Liste mit allen englischen Kursen. Hier kann man sich durchklicken und sieht z.B. Kursinhalt und vorausgesetzte Kurse. Hier war die Uni meiner Erfahrung nach recht streng, was die Wahl etwas erschwert hat. Ich habe jedoch einige passende Kurse finden können: Einen schwedisch A1 Kurs für Exchange Students habe ich belegt. Die ECTS konnte ich mir als NTA anrechnen. Als Vertiefungsfächer in meinem Bachelor habe ich außerdem Industrial Ecology, Database Technology und Megagame anrechnen lassen. Alle Kurse kann ich grundsätzlich weiterempfehlen. Insbesondere bei dem Megagamekurs habe ich sehr viel gelernt und würde es jedem empfehlen. Das Studieren in Schweden ist allgemein sehr praktisch ausgerichtet und es werden sehr vielseitige Lehrmethoden genutzt. In vielen Fächern gibt es (Computer-) Labs und auch Gruppenprojekte sind sehr gängig. Ich empfand jedes Fach als vielseitig und konnte überall viel mitnehmen. Interessant an den Klausuren war, dass man immer 4h Zeit hatte und meist nach 2h schon durch war. Man kann also ohne Zeitdruck schreiben. Das Niveau der Klausuren hat stark von Fach zu Fach variiert meiner Erfahrung nach, so wirklich kann man das allerdings nicht voraussehen.

Vor Ort – Alltag / Freizeit /Kontakte

Im Erasmus und auch insbesondere in Linköping lernt man neue Leute wirklich von selbst kennen. Mehr oder weniger jeder der dort ankommt ist ja unter anderem dort, um neue Leute kennenzulernen. Alle waren sehr offen und spontan und Freundschaften entwickelten sich von selbst. Auch die vielen Angebote und Aktivitäten insbesondere in den ersten Wochen von ESN und ISA waren sehr hilfreich. Hierzu sollte man ESN (@esnlinkoping) und ISA (@isalinkoping) unbedingt auf Instagram folgen. Für die Welcome Week und auch das gesamte Semester über danach werden hier diverse Events angekündigt, bei denen sich das Vorbeigucken wirklich lohnt und die natürlich ideal zum Kontakte knüpfen sind. Über die Links in deren Bio kann man auch in verschiedene Telegram und WhatsApp Gruppen gelangen. Diese sind insbesondere am Anfang und am Ende sehr praktisch, da die abreisenden Erasmus Studenten hier ihre Sachen an die

anreisenden Studenten sehr günstig verkaufen. Man sollte sich hier auf jeden Fall ein Fahrrad (Die Radwege sind alle perfekt in Linköping und im Winter sogar beheizt. Eigentlich alle Studenten fahren daher entweder mit dem Rad oder wahlweise einem E-Scooter durch die Stadt und ich kenne keinen, der ein ganzes Semester ohne Fahrrad dort ausgekommen ist.) und je nach Wohnung vermutlich auch einen WLAN-Router kaufen. Auch hervorzuheben sind deren organisierte Trips und Reisen. Ich habe z.B. am Trip nach Helsinki, nach Lappland und beim Sea Battle teilgenommen und kann alles sehr empfehlen! Des Weiteren habe ich einige Reisen und Kurztrips mit meinen Freunden privat organisiert. In den Semesterferien in der Mitte ging es z.B. mit dem Auto durch Norwegen und Valborg haben wir in Uppsala verbracht. Auch solche Trips kann ich sehr empfehlen und haben auch im weiteren Umfeld die meisten gemacht. Ansonsten sollte man sich die Orbi App runterladen, hier werden wöchentlich Tickets unter anderem fürs Karallen verkauft. Das ist ein Gebäude an der Uni, wo meist Donnerstags und Samstags große Partys stattfinden. Linköping allgemein hat ein riesiges Studentenleben. Es gibt jederzeit Events an denen man teilnehmen kann und es wird nicht langweilig. Die Stadt ist groß genug für ein riesiges Studentenleben, aber klein genug um persönlich zu bleiben und alles in direkter Reichweite zu haben. Auch hervorzuheben ist der LHC. Das ist das Eishockeyteam, das in der ersten Liga spielt. Ich habe dort mit einigen Kommilitonen regelmäßig die Spiele angeguckt und den Sport etwas für mich entdeckt. In Uninähe gibt es außerdem ein Gym mit vielen Sportangeboten (Badminton, Volleyball, Basketball, ...) und direkt in Ryd kann man kostenlose Tennis und Beachvolleyballplätze nutzen.

Formalitäten vor Ort

Ich habe mir vor meinem Aufenthalt ein Revolut Konto erstellt, dadurch konnte ich die Miete in schwedischen Kronen überweisen, sowie gebührenfrei mit Kronen bezahlen. Ich habe auch von einigen gehört, die Wise verwendet haben. Ich habe persönlich gute Erfahrungen mit Revolut gemacht und kann das weiterempfehlen. Internetanschluss war in der Wohnung gegeben, ich habe mir lediglich einen Router von einem abreisenden Erasmus Studenten kaufen müssen.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Unbedingt auf ein Erasmus in Linköping einlassen und durchziehen! Ich hatte eine richtig gute Zeit in Linköping geprägt von vielen neuen Erfahrungen und Kontakten. Ich würde es jederzeit wieder machen und kann auch insbesondere Linköping als Standort sehr nahelegen. Die Kombination aus einer guten Uni und einem so lebhaften Studentenleben ist echt einzigartig und gerade für ein Erasmus perfekt.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Wenn ja, geben Sie bitte hier Ihre Emailadresse ein! dion.burmeister@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja

Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? *(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)*

Ja